

PA 020726 Ein neuer Hangar für den Flughafen von morgen

Ein neuer Hangar für den Flughafen von morgen

Mit dieser Ersatzbaumaßnahme startet der Salzburg Airport in die schrittweise Modernisierung seiner Infrastruktur.

Der Salzburger Flughafen steht vor einem der größten Bauprojekte der vergangenen Jahrzehnte: Die Terminallandschaft des Salzburg Airport W. A. Mozart erhält eine neue Skyline. Alte Bauteile werden abgebrochen, bestehende Gebäudeteile werden miteinander verbunden und die Infrastruktur umfassend modernisiert. Rund 105 Millionen Euro werden in der Bauzeit von 2027 bis 2033 für dieses Großprojekt in die Hand genommen.

„Die größte Vorausmaßnahme für das Projekt Terminallandschaft NEU ist der Abbruch des seit 1966 bestehenden Hangar 2, um in weiterer Folge den Terminal 2 für den neuen Abflug erweitern zu können. Flughafen-Hangars dienen dazu, Flugzeuge, Hubschrauber bis hin zu wertvolles Wartungsequipment vor Wind und Wetter zu schützen. Das Bauprojekt Hangar 1 ist ein wesentlicher Baustein für die schrittweise Modernisierung des Salzburger Flughafens.“, so Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer.

Das neue Hangar-Gebäude entsteht direkt nach der Flughafenunterführung stadtauswärts neben der Innsbrucker Bundesstraße, Ecke Kröbenfeldstraße. Der große Vorteil des Neubaus liegt in der kurzen Bauzeit: Dank des hohen Vorfertigungsgrades der Bauteile, die vor Ort ähnlich einem modularen System endmontiert werden, kann die Errichtung effizient und zügig erfolgen.

Der Baubeginn für den neuen Hangar 1 ist im Juli 2026 geplant, die Fertigstellung soll bis Februar 2027 erfolgen. Im Anschluss werden die Anbindung an die luftseitigen Vorfeld- und Abstellflächen im General Aviation Bereich sowie weitere infrastrukturelle Anpassungen umgesetzt. Bei der Errichtung setzt der Salzburg Airport überwiegend auf regionale Partner, wodurch die regionale Wertschöpfung gestärkt und Transportwege sowie Umweltbelastungen reduziert werden.

Bei der Planung wurde großer Wert daraufgelegt, die Auswirkungen für Anrainer und Nachbarn des Flughafens so gering wie möglich zu halten. Sämtliche Bauarbeiten finden ausschließlich

tagsüber statt, sodass die nächtlichen Ruhezeiten uneingeschränkt gewahrt bleiben, Nachtarbeiten sind nicht vorgesehen.

Modernes Design trifft funktionale Bauweise

Der neue Hangar 1 verbindet eine funktionale Bauweise mit einer markanten Gestaltung. Die Fassade in abgestuften Blautönen greift das Farbspiel des Himmels auf und fügt sich harmonisch in die Salzburger Bergkulisse ein. Das klare, geradlinige Design unterstreicht den technischen Charakter des Gebäudes und orientiert sich zugleich am Markenauftritt des Salzburg Airport. Der Hangar entsteht als moderne Stahlkonstruktion mit einer stützenfreien Halle von rund 90 × 45 Metern und bietet ausreichend Platz für die Unterbringung von Flugzeugen und anderen Geräten. Modernste Sicherheits- und Brandschutztechnik sorgen für einen sicheren und effizienten Betrieb. Dank der digitalen Planung sowie des hohen Vorfertigungsgrades der modularen Bauweise von Goldbeck-Rhomberg können Bauzeit und Bauabläufe optimiert und der Hangar besonders effizient errichtet werden.

Bei der Planung wurde auf einen ressourcenschonenden Materialeinsatz geachtet. Die Dachfläche wird nahezu vollständig für Photovoltaik genutzt und trägt so zu einer nachhaltigen Energieversorgung des Gebäudes bei. Der Hangar ist für einen ganzjährigen Betrieb ausgelegt. Eine beheizte Toranlage gewährleistet auch im Winter einen reibungslosen Betrieb, während transparente Torbereiche Sichtbeziehungen zum Vorfeld ermöglichen. Die wärmegeämmte Gebäudehülle sorgt für ein stabiles Raumklima und hohe Energieeffizienz. Ein integriertes Vogelschutznetz verhindert das Eindringen und Nisten von Vögeln im Hallenbereich.

Technisches Daten

Abmessungen:	ca. 90 x 45 m (stützenfrei)
Grundfläche:	ca. 4.000 m ²
Kosten:	rund € 10 Mio. Euro
Höhe:	12,5 -14,5 m
Höhe Torträger:	18,4 m
Breite:	rund 90 m